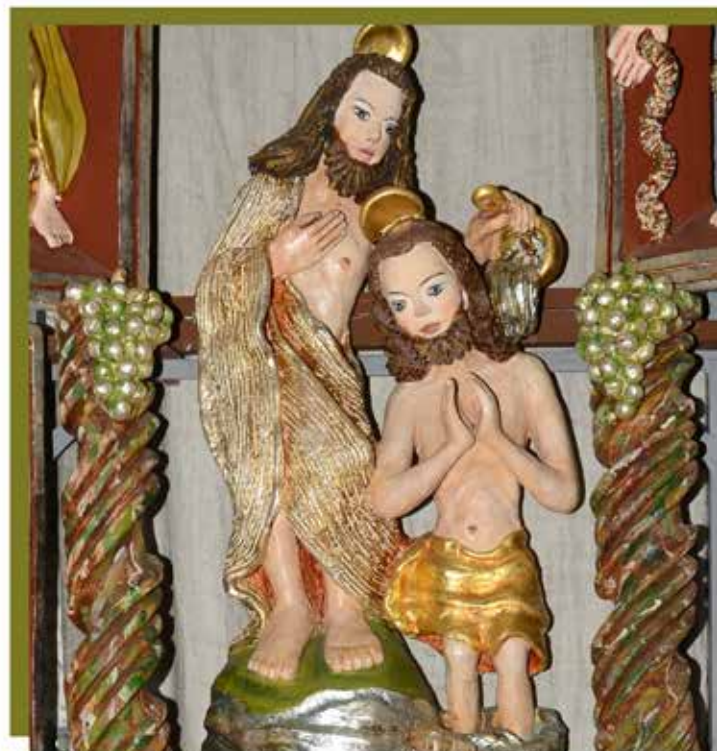




Pfarrblatt

Sankt Markus

Jg. 35 / Sommer 14



...und den Wandel stets begrüßen



Winds of change!

Bei einem Healing-Songs-Abend haben wir ein Lied gesungen, einfach im Text, einfach in der Wortfassung: „Fließen, Fließen,

Frieden schließen und den Wandel stets begrüßen. Will ins Neue mich ergießen, fließ zurück ins Meer.“ Wir singen diese Lieder sehr oft, die Melodie geht ins Ohr, der Text unter die Haut, ins Herz. Beim letzten Mal habe ich innegehalten und gezögert – kann ich, will ich den Wandel stets begrüßen?

Ich weiß nicht, wie es ihnen geht – ich bin schon grundsätzlich ein Kind des Wandels, der Veränderung. Das hat so etwas Aufregendes, Neues, Lebendiges; es ist dieses Verändern der Zustände, die scheinbar so festgefahren sind, die harten Strukturen, an denen wir uns abschürfen und verletzen – und dann die Zusage: Selbst die härtesten Mauern werden zerbröseln, werden fließend und der Lebensstrom geht weiter und ist unaufhaltbar: In der Gesellschaft spüre ich diese Verwandlung, wenn Denkmauern und Muster aus alten Zeiten einstürzen. Wenn Österreich plötzlich stolz ist auf einen Mann, der sich als Frau fühlt und der der Freiheit und der Selbstbestimmung den gewonnenen Song-Contest-Preis widmet. Wenn sich Menschen verbünden und miteinander eine bessere Welt bauen, für ein Europa der Vielfalt und der Freiheit sich einsetzen, für die geschundene Mutter Erde aufstehen und sich einsetzen gegen Ausbeutung und Verletzung; und so einen Heilungsprozess einleiten – im eigenen Garten, im eigenen Tun, achtsam und wertschätzend.

Und dann erst in der Kirche: Seit Papst Franziskus das Ruder hat, bewegt sich vieles in die Richtung, für die wir so lange gekämpft und uns eingesetzt haben: Die Welt als Familie zu begreifen, das Abbauen alter Ängste, auch die Ämterdiskussion bekommt plötzlich wieder einen neuen „drive“; wer weiß, vielleicht erleben wir es doch noch, dass sich die Strukturen wandeln und Frauen zu ihrem angestammten Recht kommen, in leitender Position in der katholischen Kirche mitzuwirken.

Aber der Wandel hat es in sich: Vieles an Sicherheit, an Gewohntem und auch Liebgewonnen fließt uns unter der Hand davon: Wir müssen uns – wieder einmal – von unserem Moderator verabschieden.

Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder

Das Singen war es, was mir als erstes aufgefallen ist, als ich vor drei Jahren meinen Dienst in St. Markus begonnen habe. Matthias, unser Pfarrassistent singt gerne und sehr schön. Der Gesang im Gottesdienst ist ausgeprägt und kräftig. Eine gute musikalische Gestaltung der Gottesdienste ist nicht nur dem Fachausschuss Liturgie ein großes Anliegen. St. Markus ist ein Ort des Gesanges und der Musikalität auch über den Gottesdienst hinaus: Kirchenchor, Kinderchor, Healing Songs, Schola, Kulturkirche, ausgezeichnete Organisten, ... Diese Musikalität habe ich als einladend und attraktiv empfunden, mit dem Sprichwort im Ohr: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“ Das Sprichwort hat sich bewahrheitet. Ich bin bei wohlwollenden und guten Menschen gelandet. Mit Matthias habe ich sehr viel theologischen und praktischen Gleichklang gespürt und in ihm einen sehr engagierten und kompetenten Seelsorger vor Ort vorgefunden. Es wurde mir viel Vertrauen geschenkt, und ich habe mich gebraucht und angenommen gefühlt. An die Feier zu meinem 50igsten Geburtstag erinnere ich mich mit großer Dankbarkeit. Die wunderschöne Stola, die mir zum Geschenk gemacht wurde, wird mich auch in Zukunft an St. Markus erinnern.

In Erinnerung wird mir auch bleiben, wie selbstverständlich und engagiert, so vie-

le große und kleine Dienste in der Pfarre wahrgenommen und erfüllt werden. St. Markus ist auf dem besten Weg, zu verwirklichen, was in so manchen diözesanen Papieren als Zukunftsvision steht: eine Pfarre ist Subjekt und nicht Objekt der Seelsorge.

In Erinnerung wird mir auch bleiben, dass ich als Priester an Sonntagen kaum einmal allein am Altar stehen musste. Ich habe die Gemeinschaft von Frauen und Männern genossen in der Fei ergestaltung und in vielfältigen Diensten. Persönlich bete ich sehr dafür, dass der priesterliche Dienst auch für verheiratete Männer und für Frauen in unserer Kirche möglich wird.

Etwas früher, als geplant, endet nun mein Dienst in der Pfarre St. Markus mit 31. August. Nach einigen Gesprächen und sehr viel Gebet, habe ich mich entschieden, als Pfarrer in die Pfarre Marcel Callo (Auwiesen) zu gehen. So möchte ich diese Ausgabe des Pfarrblattes nutzen, um allen ein ganz herzliches Danke! und Vergelt's Gott! zu sagen für all das oben Beschriebene und für noch viel mehr!

Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute, und voll Zuversicht sage ich ihm: „Wo man singt, ...!“

Pfarrmoderator Rupert Granegger



Mit Rupert Granegger war es leicht und angenehm Gottesdienst zu feiern; er hat den Raum geöffnet, dass Neues und Gutes Platz gegriffen hat in St. Markus. Mit seiner einladenden und offenen Art auf Menschen zuzugehen war er ein Gewinn für unsere Pfarre. Den Wandel stets begrüßen – diesmal fällt mir das nicht leicht! Vor allem auch nicht, weil ich wahrnehmen muss, dass gute Priester mittlerweile ein rares Gut geworden sind. Wut und Lähmung überkommen mich immer noch, weil es die Hierarchie verabsäumt hat, in Zeiten, wo es noch einfach gegangen wäre, das Weiheamt zu öffnen und die vielen guten Priester nicht einfach in die Laisierung zu schicken. Jetzt müssen wir die Folgen verarbeiten und uns um die letzten Priester raufen. Und diesen Wandel soll ich begrüßen?

Aber vielleicht will Gott uns in St. Markus etwas ganz Wichtiges sagen. Vielleicht will Gott uns mehr an Selbstbestimmung und

Eigenständigkeit zutrauen, als wir uns das je selber zugestehen wollten. Vielleicht heißt dieser Wandel für uns: Das Subjekt der Gemeinde sind die Pfarrleute, die zusammenkommen um das Wort zu hören und ihr Leben an Jesus auszurichten. Wer immer als Priester uns begleiten wird, er wird uns inspirieren, aufregen, herausfordern – aber er wird bemerken, dass St. Markus eine selbstorgende, starke und gut aufgestellte Gemeinde ist, die ihren Weg geht. Diesen Wandel will ich gerne unterstützen, in diesem Wandel will ich auf Gott hören und seinem Geist, der unter uns lebendig ist, Raum und Beachtung geben. So heißt es in einem neuen Lied im Gotteslob: „Feuer und Flamme, lebendiges Licht, komm, Heiliger Geist, der die Nacht durchbricht! Feuer und Flamme, verborgen und stark, du bist bei uns, was auch kommen mag.“ (GL 842)

Matthias List, PfarrA





Josef Wastler

Meine Gedanken zu St. Markus:

Wir sind 1979 in das Pfarrgebiet gezogen und wurden dann 1980 durch die Erstkommunion der Tochter schnell integriert, da meine Frau Elli Tischmutter war. Der

richtige Einstieg geschah über die Mitarbeit im Pfarrbuffet zu der mich damals Hermann Koch animierte. Ein wirkliches Anliegen wurde mir rasch die KMB weil dort der Dialog, die Gemeinschaft, das Gespräch und auch das Gebet einen sehr hohen Stellenwert haben. In der KMB war ich viele Jahre Stellvertreter des Obmannes Franz Waldhör und nun darf ich seit 7 Jahren diese mir wichtige Runde leiten. Dabei habe ich großen Wert auf die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen gelegt – besonders mit der KFB und dem FAEP. Dies vor allem deshalb, weil die 3. Welt ein gemeinsames Anliegen ist. Stolz bin ich die 54 Mitglieder der KMB wobei wir allerdings am Altersschnitt noch etwas verbessern können. Das Angebot von Vater-Kind Veranstaltungen und von Bergwochen ist da sicher hilfreich. Eine meiner Lieblingsbeschäftigungen ist die Mitarbeit an der Hauptkassa bei Festen und Veranstaltungen da

ich dabei immer wieder mit Menschen ins Gespräch komme und mich mein früherer Beruf dafür prädestiniert hat. Freude habe ich auch an der Erledigung von Post- und Botengängen für die Pfarre zum Bischofshof, in das Diözesanhaus und zum Behindertendienst. Das ist eine unaufdringliche Unterstützung der Arbeit in der Pfarre.

Dass trotz mehrerer Personalwechsel viele Familien mit Kindern in St. Markus präsent sind, freut mich besonders. Am Dienstag vormittag sind bei Mutter-Vater-Kind-Veranstaltungen bis zu 20 Kleinkinder in der Pfarre. Für die Zukunft wünsche ich mir eine gute Mischung aus Jung und Alt im Pfarrleben (denn älter werden wir alle ganz wie von selbst). Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut, ich habe keine Angst um St. Markus.

Pfarrreise nach Rom

Bei diesem frühen Reisetermin überlegte viele ob sie der Witterung trauen konnten, denn es gab heftige Schneefälle und Überschwemmungen im Süden Österreichs und in Italien.

Aber jene, die sich zu dieser Reise entschlossen hatten, wurden nicht enttäuscht.

Bei der frühen Abreise, sie begann ja schon um 5.00 Uhr morgens, vergoss der Himmel noch Abschiedstränen. Doch je südlicher wir kamen, lugten die ersten Sonnenstrahlen aus dem wolkenverhangenen Himmel hervor.

Nach ca. 14 Stunden Fahrt, mit ausreichenden Pausen, konnten wir unser Hotel nahe dem Vatikan beziehen, und jeder Mitreisende ließ es sich nicht nehmen, noch am selben Abend, vom Petersplatz die ersten Eindrücke zu sammeln.

Am 2. Tag erwarteten uns frühmorgens 2 Reiseleiterinnen die uns in den nächsten Tagen durch ihre Stadt führten.

Zunächst schlängelte sich der Bus abenteuerlich durch das Verkehrsgewühl Roms über den Tiber, wo wir noch die Reste des Hochwassers erkennen konnten, um uns zu den Kultstätten der Antike zu bringen,

Zu Fuß ging es bei sommerlichen Temperaturen, zum Kapitolsplatz mit dem Senatorenpalast. Vorbei an den römischen Thermenanlagen, führte uns der Weg zur Kirche Santa Maria degli Angeli. Auf den teilweise 2000 Jahre alten Pflasterungen, gingen wir zum Pantheon mit

dem Loch in der vollendeten Kuppel.

Der Circus Maximus, wo der Film Ben Hur gedreht wurde, ließ uns erahnen, wie groß der Veranstaltungsort in der Antike gewesen sein musste, um schließlich das Kolosseum, und den Konstantinbogen zu bestaunen.

Besonders beeindruckend war die Führung durch den Petersdom am 3. Tag. Die Chance die Kuppel des Petersdoms auf 333 Stufen zu ersteigen, nahmen einige wahr. Die Mühe wurde bei herrlichem Wetter mit der Ansicht von ganz Rom bis zum Meer belohnt. Der Besuch in den Vatikanischen Museen und der Sixtinischen Kapelle war natürlich Pflicht.

Der Höhepunkt unserer Romfahrt war die Papstaudienz am 4. Tag. Tausende Menschen jeden Alters jubelten unserem Kirchenoberhaupt zu.

Der Trevi Brunnen verführte uns, ein Geldstück rückwärts über die Schulter hineinzuworfen.

Bei Regen verließen wir am nächsten Tag Rom, wo wir in Assisi die Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Klara erkennen



Christite Traxler

Im PGR seit:

2012

Warum ich im PGR in St. Markus mitarbeite:

Meine wichtigste Aufgabe sehe ich darin, mich um die SeniorInnen in St. Markus zu sorgen. Kinder und Senioren üben auf mich eine Faszination aus und daher bin ich sehr gerne mit ihnen zusammen. Die Weitsicht, die Lebenserfahrung und vielfach auch die Gelassenheit des Alters zeigen mir immer wieder, worauf es im Leben ankommt. Durch dieses erfüllende Tätigkeit war es für mich möglich, den Weg in die Pfarre St. Markus zu finden. Ich spüre darin für mich sehr viel sinnvolle und wertgeschätzte Arbeit. Ich war ja schon früher sehr stark im Pfarrleben von Christkönig engagiert aber durch die Wechselfälle und Verwerfungen des Lebens hatte ich lange Zeit mit dem Pfarrleben nichts mehr zu tun. Gerade der Seniorenausflug ins Stift Schlägl und nach Haslach ins Webereimuseum hat mit wieder gezeigt, wie wichtig mir die begleitete Freizeitgestaltung der SeniorInnen ist.



Taufen

TAUFEN

- 15.3. Lennox Poscher, Garnisonstraße 27
23.3. Leon Karl Fuchs, Leonfeldner Straße 119
30.3. Anton Larndorfer, Marianumstraße 24, Freistadt
12.4. Pia Kern, Wagenfeld 5, Ried/Rdm.
10.5. Kerime Rummerstorfer, Kaarstraße 8
10.5. Felix Karl Anzengruber, Karlhofstraße 8
11.5. Helene Buchgeher, Teistlertgutstraße 11



Todesfälle

- 9.2. Christian Mach (60), Im Bachlfeld 34
13.2. Berta Thorwarth (83), Leonfeldner Straße 239
16.2. Josefine Oklmann (94), Leonfeldner Straße 91
20.2. Margaretha Singer (86), Leonfeldner Straße 122
21.2. Helmut Kajetan Paur (73), Baumbachstraße 8
13.3. Ludmilla Hauzenberger (92), In der Stockwiesen 6
8.4. Margarete Weber (81), Ferd. Marklstraße 11
5.5. Claudia Durstberger (49), Urndorferstraße 12
6.5. Theresia Sattler (86), Stockholmweg 3



Danke



... für die vielen Jahre Rasenmähen um unsere Kirche an Hr. Josef Pühringer. Seit dem Frühjahr haben wir diesen Dienst an Hr. Hermann Plank vergeben. Hr. Pühringer wird weiterhin die Gartengeräte warten und uns mit seinem fachmännischem Rat und seiner Tatkraft unterstützen.



... für die Übernahme der Leitung des Palmbeserlbinden an Fr. Elvira Wastler. Im Frühjahr stand es noch auf Messers Schneide, ob wir überhaupt wieder jemanden finden, der dieses wichtige Brauchtum organisiert und leitet - und wir haben die Beste dafür gewonnen: Danke Elli für deine Bereitschaft und Danke allen, die uns die Treue halten bei diesem wichtigen österlichen Dienst.



... an Christian Sinnhuber für die anregenden neuen Texte zu unserem Wulz-Kreuzweg und an Christian Dörn für das wunderbare Layout. Ein Stück Kunst- und Kirchengeschichte konnte so für unsere Pfarre lebendig und neu gestaltet werden. Matthias List, PfarrA

Einladung Pfarrausflug Herbst

Einladung zum 2-tägigen Pfarrausflug in die STEIERMARK

am 27. - 28. September 2014

Am 1. Tag geht unsere Fahrt über Europas größtes zusammenhängendes Almenland, die Teichalm im Herzen der grünen Steiermark. In der Ölmühle Fandler erhalten wir während einer Verkostung zahlreiche Tipps zur Verwendung von mehr als 30 kaltgepresster Öle.

Im Raume Pöllau werden wir unsere Zimmer beziehen.

Weiter geht die Fahrt am 2. Tag auf der steirischen Apfelstraße ins Apfeldorf Puch. Hier besuchen wir das Haus des Apfels, um nach der Mittagspause die Heimreise anzutreten. Genaues Reiseprogramm liegt in der Pfarrkanzlei auf.

Leistungen: Busfahrt, Steuern und Mauten,

1 x Halbpension, Betriebsbesichtigung und Verkostung in der Ölmühle, Eintritt Haus des Apfels,

Preis pro Person: □ 95,-

Einbettzimmerzuschlag: □ 25,-

Ev. Reiseversicherung □ 12,-



HOLZ gesucht!

Ja, es gibt genug Holz in den Wäldern rund um St. Magdalena. Aber leider zu wenig HolzbläserInnen in unserer Musikkapelle St. Magdalena.

Darum suchen wir motivierte Verstärkung für das Klarinetten- und

Flötenregister unserer 40 Mann/Frau starken Kapelle.

Du solltest Sinn für Gemeinschaft, Spass am Musizieren und Freitags Abend Zeit für die Probe haben. Das Beherrschen deines Instrumentes wäre sehr von Vorteil. Interesse?

Melde dich bei unserem Kapellmeister Heinz Reiter (0699/10721934) oder via E-Mail info@mv-magdalena.at

Weitere Informationen über uns findest du auch auf www.mv-magdalena.at



Ankündigung für St. Markuser! FAEP-Aktionssonntag, 29. Juni

Nach St. Markus kommt jetzt Schwung geschätzte Pfarrbevölkerung.

Am Sonntag, den 29. Juni nein, es kommt nicht der George Clooney.

Viel interessanter und auch besser gemacht von FAEP-Menschen, informiert und kesser.

Gibt's einen FAEP-Aktionssonntag vom allerbesten Schlag.

Im Saale drin und drumherum rund um unser Pfarrzentrum.

Auf Plakaten, Tischen, Standln gibt's Information jeder vom Fachausschuss betreut seinen Rayon

Das Buffeteam ist um euer Wohl bemüht wenn Bio-Fleisch und Wurst am Griller glüht.

Dazu Gebäck und Brot, das Eichler bäckt, gschmackig, dass sich jeder die Finger leckt.

Fürn Durscht aus St. Martin ein Bio-Bier wird angeboten bei einem Standl hier.

Olivenöl, Aufstrich, Honig, Nudeln und Tee könnt's kosten, schmeckt vorzüglich, kein Schmä

Über Pflanzen, Hochbeet und Blumenschmuck informieren die Wandels ganz ohne Druck

Nets.werk und ökofaire Kleidung bringt Schwung frag nach, es bringt dir Gedanken-erneuerung

Über Klimabündnis, Oiko-Kredit und Naturstrom wirst informiert mit der Auskunft seids sicher nicht angeschmiert.

Auch ihr Kinder braucht nicht schmol-len

beim Märchen horchen, Asphalt malen und Weltkugel rollen.

Also, St. Markuser, Kleine, Große und Junggebliebene seids einen Tag keine Getriebene

Wir freuen uns auf den 29. Juni - auf eure Gemeinschaft alle schöpfen daraus bestimmt ganz viel Kraft

Wolfgang Woisetschläger
Fachausschuss für Entwicklungspolitik



Fairer Sonntag

Kleidung ☞
Markt ☞
Essen/Trinken ☞

Sonntag, 29.06.2014
Gottesdienst 9.00
Markt von 8.00 - 12.00
Kinderprogramm ab 10.30
Bio-Veganer-Bratwürstel

So. 29.6. 9:00: Hl. Messe
Von 8.00 bis 12.00 Fairer Sonntag in der ganzen Pfarre.
Kinderprogramm



Eine Welt

Pfarrblatt
Sankt Markus



Liebe Pfarrgemeinde!
In der letzten Sitzung wurde unter anderem der Fachausschuss Senioren mit seinen Kompetenzen und Pflichten betraut, welcher von Fr. Traxler

mit viel Engagement geführt wird, Veranstaltungen für unsere Senioren organisiert und Bindeglied zu den „Selba“ Kursen ist. Danke für diesen wertvollen Einsatz! Für die Verschönerung der Rückseite unserer neuen Orgel wurde beschlossen, dass Hr. Anton Rheintaler, der unter anderem unsere Markus Messe komponiert hat, die künstlerische Gestaltung übertragen bekommt. Auch ihm ein Dankeschön für die Bereitschaft einen Beitrag für St. Markus zu leisten.



Vorausschauend für das Festjahr 2016 (35 Jahre St. Markus) wurde ein Arbeitskreis, für die Planung, Vorbereitung und Durchführung der dafür notwendigen Arbeiten eingesetzt, der sehr gerne interessierte Mitarbeiter aufnimmt. Wie immer (außerhalb der Fastenzeit) wurde die Sitzung mit einer guten Jause und diözesanem Smalltalk (für manche erst am nächsten Tag) beendet.
Logo PGR!

Christian Dörn, PGR-Obmann



Nach vergeblichen Versuchen im Baureferat einen persönlichen Termin zu erhalten, dürfte mein letzter Pfarrblattartikel und ein nicht veröffentlichter Leserbrief, den ich auf das in der Kirchenzeitung abgedruckte Interview von Hr. Mag. Prinz (Direktor Finanzkammer) an die Redaktion geschickt habe (wie der wohl in die Hände von Hr. Mag. Prinz kam?), beigetragen haben, dass uns doch noch Türen und Ohren geöffnet wurden, um unsere Anliegen vorbringen zu dürfen. Ich möchte mich für die Möglichkeit, ein konstruktives Gespräch mit den Verantwortlichen im Baureferat zu führen, bei Fr. Maria Luise Raith, Hr. Direktor Mag. Reinhold Prinz und Hr. Dombaumeister Arch. DI. Wolfgang Schaffer, recht herzlich bedanken. Wir haben die Zusage erhalten, dass wir die anstehenden Sanierungen in der Kanzlei, im Pfarrheim und in der Kirche, mit einem Zuschuss von ca. 25% der Diözese durchführen dürfen und dass uns die Diözese bei der Abarbeitung entsprechend mit ihrer Fachkompetenz unterstützen

wird. Weiters wurde uns zugesagt, dass die notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für das Pfarrbüfett und für den Pfarrsaal, im nächsten Bautenkomitee, mit positiver Zustimmung dieser diözesanen Führungskräfte, entsprechend unterstützt werden. Wir harren gespannt der Entscheidung und der Zusage von der Diözese, diese Arbeiten zu genehmigen und mitzufinanzieren.

Grüße, Christian Dörn
(Obmann des Pfarrgemeinderates)

Palmbeserlbinden in der Pfarre

In zwei Tagen wurden fast 1000 Palmbüscherl gebunden, die erst durch das Spenden von Grünmaterial ermöglicht wurde. Fleißig arbeiteten fast den ganzen Tag 25-27 Personen dafür. Verköstigt wurden wir, damit niemand die Arbeit unterbrechen musste, von der Pfarre, durch Frau Elfriede Hirschfelder.

Die Pfarre konnte durch den Verkauf € 2.340,00 in Empfang nehmen.

DANKE an alle!
(Elvira Wastler)



Die Jungschargruppe hat eine Erdäpfelpyramide gebaut!

Eine neue Bastelidee haben unsere Jungscharkinder mit Spaß umgesetzt. Im Garten steht nun eine Erdäpfelpyramide :)

Wir hoffen auf gutes Gedeihen!
WICHTIGER TERMIN: Von 03.-09.08.2014 findet heuer das Jungscharlager in Waldhausen statt. Anmeldungen wird es bald geben!
LG das Jungscharteam



Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarre Linz, St. Markus. Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Markus, Gründbergstr. 2, 4040 Linz. Für den Inhalt verantwortlich: PfarrA Matthias List. Gestaltung: sinni/sinni1@me.com



Kulturkirche



Paul Gulda

ist wieder in der KulturKirche St. Markus zu Gast!

Das Konzert am Sonntag, 12. Oktober 2014, 17.00 Uhr steht unter dem Motto "Ein Abend mit Paul Gulda". Freuen Sie sich auf die bekanntesten Klavierwerke von J.S. Bach, W.A. Mozart und L.van Beethoven!

Eintritt: € 20, Schüler/Studierende: € 10
Karten in der Pfarrkanzlei oder unter 0664/52 41 808

Biographisches:

Er wurde 1961 in Wien geboren. Seit seinem 8. Lebensjahr spielt er Klavier. „Meine ersten Lehrer waren zwei Jazz-er: Fritz Pauer und Roland Batik. Mein Vater, Friedrich Gulda, hat mir unbedingte Hingabe an die Musik vermittelt, Leonid Brumberg mich die Grundlagen der russischen Schule gelehrt. Rudolf Serkin hat mir zuletzt wahre Güte und Unterstützung geschenkt. Die Summe daraus zu ziehen, womöglich darüber hinaus zu gehen und dies weiterzugeben, sehe ich als meine Aufgabe an“, so Gulda.

Seit 1982 spielt er internationale Konzerte und Produktionen als Solist, Kammermusiker, Improvisator, Dirigent und Komponist und konzipiert literarisch-musikalische Abende. Mehrmals komponierte er bereits Bühnenmusik. Zum 54. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslager Mauthausen entstand Stimmen im Widerhall. Ein musikalischer Diskurs. Weiters zeichnet Gulda für Improvisationsperformances mit Jazzpianist Makoto Ozone oder zuletzt mit der Malerin Erdmuthe Scherzer-Klinger verantwortlich.

Paul Gulda konzertierte mit den Wiener Philharmonikern unter Zubin Mehta, unter Kurt Masur, Yehudi Menuhin u. v. a., mit Martha Argerich, Heinrich Schiff, Renaud Capuçon, Wolfgang Holzmair oder dem Hagen Quartett. Er veröffentlichte bereits rund 20 Tonträger. 2008



Gottesdienst von Frauen mitgestaltet ist jeden 1. Donnerstag um 8.00 Uhr, anschließend Kaffeejause. Erster Gottesdienst nach den Ferien ist am 2. Oktober.

Alle Suppen, Mehlspeisen konnten am Familienfasttag an den Mann bzw. Frau gebracht werden. Gemeinsam mit den Spenden, die unsere Jungscharkinder beim Schuhe putzen erhielten, und der Tafelsammlung, konnte unsere Pfarre € 1.194,64 an die Aktion überweisen.

Bei der gemeinsamen Exkursion mit der KMB zum ORF, am 4. April, nahmen 25 Personen teil. In zwei geführten Gruppen, erfuhren wir Interessantes über die Entstehung von Radiosendungen und Fernsehübertragungen und mussten erstaunt feststellen, wie klein die Räume dazu sind. (bitte Bild einfügen)



140 duftende kleine und große Lebkuchenlöwen fanden am Markusfest ihre Abnehmer. Der Erlös von € 339,11 aus

verschieden die Violinsonaten von Brahms mit Takumi Kubota, im Jahr 2009 die Violinwerke von Szymanowski mit Joanna Madroszkiewicz.

Der Musiker ist auch ein gefragter Pädagoge. Seit 1998 hält er regelmäßig Meisterkurse in verschiedenen Ländern und war von 2001 bis 2003 Gastprofessor an der Musikuniversität Wien.

Karten für diese Veranstaltungen gibt es in der Kanzlei der **Pfarre St. Markus** oder bei Burgi Schobesberger

Mobil: +43664/5241808

dem Verkauf, wurde für die Pfarrarbeit gespendet.

Bei dem Vortrag über Indien, konnten 34 Personen virtuell mit Herrn Johann Ritter, der diesen Reisebericht wieder sehr kurzweilig und interessant gestaltete, mitreisen.

Für die Muttertagsaktion konnten wir € € für notleidenden Frauen in Oberösterreich überweisen.

Für jede „Frau“ hatten wir ein kleines Lavendelherz als Erinnerung daran, vorbereitet.

Gemeinsames Abschlussgrillen ist am Freitag, 4. Juli, ab 18.00 bei Familie Gschwendtner.

Wer einmal eine Segwaytour gemacht hat, wird süchtig.

Wir starten wieder am Montag, 7. Juli um 19.00 Uhr.

Anmeldung unbedingt bei Frau Wastler, da eine begrenzte Teilnehmerzahl von 10 Personen gegeben ist.

Allen Spendern, Konsumenten und Helfern ein herzliches Vergelts Gott.

Fronleichnam 2014 am AEC Platz
Gemeinsames Fest der Pfarren
Stadtpfarre Urfahr, St. Leopold, Christkönig, St. Markus
Donnerstag 19. Juni 2014
9.30-10.00: Eintreffen / 10.00: Festgottesdienst
Anschließend Frühschoppen
(Bei Regen: Feler in der Kirche Christkönig)



Aktuelles

Pfarrblatt
Sankt Markus

Vielfältiges St. Markus

Gottesdienste

Dienstag 8.00: Morgenlob
Mittwoch 19.00: Hl.Messe
Donnerstag 8.00: Morgenlob
Sonntag 9.00: Heilige Messe
letzter Sonntag im Monat, 19.00: LionHearts (WZ: 18.00)

Pfarrbüffet: Sonn- und Feiertage, 8.00 – 11.30

Besondere Gottesdienste...

...im Juni
So, 1., 9.00: Wortgottesfeier, Kinderkirche
Do, 5., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück
So, 8., Pfingsten, 9.00: Wortgottesfeier
Mo, 9., Pfingstmontag, 9.00: Hl.Messe
So, 15., 9.00: Kräutermesse
Mo, 16., 19.00: Frauenliturgie
Do, 19., Fronleichnam, 9.00: gemeins. Einstimmung und Aufbruch, 10.00: Hl.Messe beim AEC-Center, bei Regen Messe in Linz-Christkönig
So, 29., 9.00: Familienwortgottesfeier, Fairer Sonntag, 19.00: Lionhearts

...im Juli
Do, 3., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück, 10.00: Schulgodi VS26, 11.00: Schulgodi NMS Harbach
So, 6., 9.30: GründBERGmesse auf dem Gründberghügel, anschl. Frühschoppen bei Fam. Gschwendtner
So, 13., 9.00: Hl.Messe mit Hans Maislinger
So, 20., 9.00: Hl.Messe mit Peter Paul Kaspar
So, 27., 9.00: Hl.Messe mit Peter Paul Kaspar

...im August
Fr, 15., Mariä Himmelfahrt, 9.00: Wortgottesfeier
So, 24., 9.00: Hl.Messe, Abschied Rupert Granegger

...im September
Fr, 19., 19.00: Dankmesse, anschl. MitarbeiterInnenfest
So, 21., 9.00: Hl.Messe, Segnung Ehejubiläare, Gugelhupfsonntag

...im Oktober
Do, 2., 8.00: Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück
So, 5., 9.00: Hl.Messe, Erntedankfest, anschl. Oktoberfest
So, 19., 9.00: Hl.Messe, Weltmissionssonntag
Hl.Messe

PGR
Di, 24.6., 19.00: Sitzung
Sa, 28.6., 18.00: Treffen in St.Markus mit PGR St.Georgen

Spielgruppe
jeden Di.* von 9.00-11.00 im Spielgruppenraum

Ministunde
Do, 3.6., 17.00
Mo, 16.6., Nachmittag Ausflug

Jungeschar
Jungescharstunde jeden Sa* von **18.00-19.00** im Raum 2
Unsere Kids treffen sich jeden Fr* von **17.00-21.00** im P4
Jugend
letzter So* im Monat 19.00: Lionhearts, junge Kirche in St. Markus

Kirchenchor
Jeden Donnerstag* von **20.00-21.30** im Saal

Frauenrunde Mosaik
Mo., 2.6., 18.00: Kräuterwanderung
Di, 8.7., 19.00: Abschlussessen bei den Donauwirtinnen
Mo, 6.10., Kinobesuch

Goldhaubengruppe
jeden 2. Sonntag im Monat Stammtisch jeweils um 10.00 im Bastelraum

SeniorInnen
SeniorInnennachmittag jeden **2. Mittwoch im Monat um 14.00**
SELBA-Kurs **Di, 10.6., 24.6., 2.9., 16.9., 30.9.** jeweils 15.00 im Tischtennisraum

Caritasstunde
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 11.00-12.00 in den Sommerferien Termine laut Aushang

Healing Songs
Mi, 25.6., 19.00: in Breitenstein Kirchschlag
Mi, 17.9., 19.00: im Pfarrsaal

Weitere Termine
Mo, 9.6., 10.30: Pfarrwanderung St.Markus, St.Magdalena, Hl.Geist
Sa, 14.6., 7.00: Abfahrt kfb-KMB-Ausflug zum Erzberg,
Sa, 14.6., 17.00-20.00: Grill&Chill für Familien
Fr, 27.6., Kellergassenfest in Schiltern
Fr, 4.7., 19.00: Abschlussfeier des Büffetteams, der KMB, kfb und WohnviertelshelferInnen bei Fam. Gschwendtner
Fr, 13.7., 19.00: WM-Finale,



St. Markus

Public viewing
Mi, 10.9., Redaktionsschluss Pfarrblatt Herbst
Sa, 13.9., 8.00-16.00 und **So, 14.9., 8.00-12.00:** Bücher- und Bilderflohmarkt
Sa, 27.9., 6.30: Abfahrt 2-tägiger Pfarrausflug Steiermark
So, 12.10., 17.00: KulturKirche: Soloabend Paul Gulda

*außer Ferien

Kontakt

Pfarr Linz-St.Markus, Gründbergstrasse 2, 4040 Linz
Tel. (0732) 246 377, Fax: Dw. 22
E-Mail: pfarre.stmarkus.linz @ dioezese-linz.at
Web: www.linz-stmarkus.at
Pfarrkanzlei:
Di, Mi, Do: 8:30 - 10 Uhr
Fr 16 - 18 Uhr

Sprechstunden

Pfarrassistent Matthias List:
Fr 16 - 18 Uhr
Moderator Rupert Granegger:
nach den Sonntagsgottesdiensten und nach Vereinbarung



Termine

Pfarrblatt
Sankt Markus